

Pressemitteilung

Berlin, den 12. März 2010

Deutschland: 195 Millionen Euro Spenden für Haiti

- **Höchstes absolutes Spendenvolumen in Europa**
- **Pro-Kopf-Spenden in der Schweiz und den Niederlanden höher**

In Deutschland wurden bisher 195 Millionen Euro für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti gespendet. Dies ergab eine aktuelle Umfrage des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bei insgesamt 63 Hilfswerken und Spendenbündnissen. Damit ist dies nach den Spendenaktionen für die Opfer der Tsunami-Katastrophe (2004/2005: 670 Mio. Euro) und der Elbeflut (2002: 350 Mio. Euro) die drittgrößte Spendenaktion in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Im europäischen Vergleich liegt Deutschland mit dem absoluten Spendenvolumen zwar an der Spitze, jedoch leisteten die Schweizer und die Niederländer mit durchschnittlich 7,20 Euro (Schweiz) und 4,10 Euro (Niederlande) pro Einwohner jeweils höhere Spendenbeiträge als die Deutschen (2,40 Euro).

Bei 21 deutschen Organisationen bzw. Bündnissen liegen die Spendeneinnahmen für Haiti über 1 Million Euro. Die höchsten Einnahmen verbuchten bisher das Deutsche Rote Kreuz e.V. (25,7 Mio. Euro), das Bündnis „Gemeinsam für Menschen in Not – Entwicklung Hilft e.V.“ (20,2 Mio.), die ZDF-Gala in Zusammenarbeit mit BILD (20,1 Mio.), das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft e.V.“ (14,5 Mio.) sowie die Deutsche Welthungerhilfe e.V. (12,6 Mio.).

Tabelle: Spenden für die Opfer des Erdbebens in Haiti – Internationaler Vergleich

Angaben in Euro – Nur private Spenden, ohne staatliche Hilfsgelder (Stand: Anfang/Mitte März 2010)

<u>Land</u>	<u>Spendensumme</u>	<u>Spende pro Einwohner (gerundet)</u>
USA	653 Mio.	2,10
Deutschland	195 Mio.	2,40
Kanada	110 Mio.	3,30
Vereinigtes Königreich	100 Mio.	1,60
Spanien	69 Mio.	1,50
Niederlande	68 Mio.	4,10
Italien	55 Mio.	0,90
Schweiz	55 Mio.	7,10
Schweden	22 Mio.	2,40

Pressekontakt DZI: Burkhard Wilke (Geschäftsführer) 030 839001-11



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
Stiftung bürgerlichen Rechts
Bernadottestraße 94, 14195 Berlin
Telefon (030) 839001-0, Fax (030) 831 47 50, Internet: www.dzi.de, USt-IdNr.: DE 136623960
Träger: Senat von Berlin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutscher Städtetag,
Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.
Vorsitzende des Vorstands: Senatorin a. D. Prof. Ingrid Stahmer
Geschäftsführung: Burkhard Wilke